

lebendig begrabenen Missetäter nach dem Vorbilde der Leichenpflanzung derart im Grabe festhalten, daß es ihm unmöglich wurde, nach seinem Tode als Wiedergänger Unheil zu stiften. Dem gleichen Zwecke diente die nicht selten der Pflanzung vorausgehende Umhüllung des Körpers mit Dornestrüpp. — Herr von Wilamowitz-Möllendorff legte eine Mitteilung des Professors Dr. Rudolf Herzog in Tübingen über das panhellenische Fest und die Kultlegende von Didyma vor. Herr Herzog hat in Kos eine Inschrift gefunden, die vornehmlich einen Volksbeschuß von Milet enthält, der um die Anerkennung der Spiele von Didyma als panhellenisches Fest bittet. Dieser Beschuß ergibt sich als gefaßt in den ersten Jahren des Seleukos II. — Herr Erman überreichte im Namen der Deutschen Orient-Gesellschaft von den wissenschaftlichen Veröffentlichungen derselben Heft 6 »Griechische Holzarkophagen aus der Zeit Alexanders des Großen« von C. Waginger, Leipzig 1905. — Die Generalverwaltung der königlichen Museen überreicht ein Exemplar des 3. Heftes der Berliner Klassikertexte »Griechische Papyri medizinischen und naturwissenschaftlichen Inhalts«, bearbeitet von R. Kalbfleisch und S. Schöne. —

In der an demselben Tage unter dem Vorsitz ihres Sekretärs Herrn Waldener abgehaltenen Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse las Herr Zimmermann über die Eigenschaften eines Stabes, der in der Querrichtung ununterbrochen elastisch gestügt und mit Einzelkräften beliebiger Richtung belastet ist. Er behandelte zunächst die Aufgabe allgemein. Es zeigt sich, daß die in endlicher Form dargestellte Gleichung den Fall des nur in Querrichtung belasteten Stabes (Träger auf stetiger elastischer Unterlage), ferner den Fall der sogenannten exzentrischen Belastung des freien Stabes einschließlich der Knickung und schließlich auch den der exzentrischen Belastung oder Knickung eines quergestügten Stabes umfaßt. Die Rechnung wird für einen Stab mit unveränderlichem Querschnitt und einseitigen Längskräften an den Enden im einzelnen durchgeführt. Für den Fall, daß die Längskraft in die Achse fällt, werden die wichtigsten Ergebnisse der Zahlenrechnung mitgeteilt. Sie finden technische Anwendung auf stabförmige Körper, die unter Längsdruck stehen und durch quergerichtete, dem Elastizitätsgesetz unterliegende Widerstände am Ausknicken verhindert werden sollen. — Herr van't Hoff übergab eine weitere Mitteilung seiner Untersuchungen der Bildung natürlicher Salzlager: XLIV. Die Bildungsverhältnisse des Tachhydrits bei 83°. Gemeinschaftlich mit Herrn d'Ans wurde festgestellt, aus welchen Lösungen bei 83° die Tachhydritausscheidung erfolgen kann. — Derselbe überreichte eine von ihm in der Zeitschrift für anorganische Chemie Bd. 47 veröffentlichte Arbeit zur Bildung der ozeanischen Salzablagerungen: »Die Calciumvorkommenisse bis 25°«. (Deutscher Reichsanzeiger.)

* Nobel-Stiftung. — Der literarische Preis der Nobel-Stiftung — etwa 140 000 Kronen — (einer von den fünf Nobel-Preisen) wird von »Svenska Akademien« (der Schwedischen Akademie) alljährlich demjenigen, der im verfloßenen Jahre das Vorzüglichste in idealischer Richtung im Gebiete der Literatur geleistet hat, erteilt.

Berechtigt, Kandidaten der zu vergebenden Preise vorzuschlagen, sind die Mitglieder der Schwedischen Akademie und die Mitglieder der mit derselben Organisation und Aufgabe ausgestatteten Französischen und Spanischen Akademie, die Mitglieder der humanistischen Klassen anderer Akademien, sowie die Mitglieder solcher humanistischen Institute und Gesellschaften, die Akademien gleichgestellt sind, und schließlich die Lehrer der Ästhetik, Literatur und Geschichte an Universitäten.

Es sind die einzelnen Mitglieder der genannten Körperschaften, nicht die Akademien, Gesellschaften etc. als solche, die das Recht haben, Kandidaten vorzuschlagen.

Jedoch ist zu beobachten, daß laut Statuten der Begriff »Literatur« nicht nur belletristische Werke, sondern auch andre Schriften, falls diese durch Form und Darstellung literarischen Wert haben, umfaßt und daß die Bestimmung des Testaments: »im verfloßenen Jahre« so zu verstehen ist, daß Gegenstand der Belohnung die neuesten Resultate von Arbeiten auf den im Testament erwähnten Kulturgebieten sind, ältere Werke dagegen nur, sofern deren Bedeutung erst in jüngster Zeit dargetan worden ist.

Weiter ist zu bemerken, daß die Schriften im Druck erschienen sein müssen; daß ein Preis zu gleichen Teilen auf zwei Schriften verteilt werden kann; daß nur diejenigen, die von zuständiger Person schriftlich vorgeschlagen worden sind, zur Preisbewerbung zugelassen werden; daß persönliche Gesuche nicht beachtet werden und daß jeder Vorschlag begründet und von den Schriften, auf die hingewiesen wird, begleitet sein muß.

Motivierte Vorschläge für die Erteilung des literarischen Nobel-Preises sind in Stockholm an »Svenska Akademiens Nobelkommitté« vor dem 1. Februar jedes Jahr einzureichen.

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Ausgegeben von (. . . Sort.-Fa. . . .). Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 11. Jahrgang, No. 11, 15. November 1905. S. 161—176.

Archiv für Buchgewerbe. Begründet von Alexander Waldow. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig. 42. Band, Heft 10, Oktober 1905. 4°. S. 405—440 mit 8 Beilagen.

Inhalt: Der Hochdruck für Blinde II. Von Direktor M. Kunz, Ilzsch-Mühlhausen. — Schmitz an Tiegeldruckpressen und an einfachen Schnellpressen. Von Arthur Scheps, Leipzig. — Die Herstellung von Kassenblocks auf der Schnellpresse. Von Eduard Rudat, Züllichau. — Die Autographie. Von Johann Mai, Tilsit. — Ein belgisches Buchgewerbemuseum. Von Jos. Thron, Brüssel. — Zwei »grosse« Buchdrucker. Historische Studie von J. Eiser, Bremen. — Buchgewerbliche Rundschau. — Patentliste über neue Erfindungen und Verbesserungen. Mitgeteilt von Patentanwalt Paul Müller, Berlin. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- und Zeitschriften-schau; verschiedene Eingänge.

1589—1774. Règnes de Henri IV., Louis XIII., Louis XIV et Louis XV. — Catalogue No. 270 de la librairie Dorbon Père (Lucien Dorbon Fils, Successeur) à Paris, 6, rue de Seine. 8°. 76 p. 1221 nrs.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätsschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung und mit Unterstützung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. XVII. Jahrgang, No. 2, 1. November 1905. 8°. S. 29—48. No. 735—1231.

Chemische Novitäten. Bibliographische Monatsschrift für die neu erscheinende Literatur auf dem Gesamtgebiete der reinen und angewandten Chemie und der chem. Technologie. Herausgegeben von der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 2. Jahrgang, No. 2. November 1905. 8°. S. 17—32, No. 110—359.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Redaktion u. Verlag von G. Hedeler in Leipzig. Nr. 220. (Vol. XIX, 4), Oktober 1905. 4°. S. 41—52.

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Eingegangene Antiquariats-Kataloge. — Privat-Bibliotheken. — Zoll-Änderungen. — Mitteilungen aus Oxford. (Forts.) — Firmen-Verzeichnis. — Neue Firmen. — Preislisten-Eingänge.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrg. von Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwing-sche Verlagshandlung. IX. Jahrgang, Nr. 21. (10. November 1905.) S. 577—600.

Monatliche Übersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 40. Jahrgang. No. 11 (1. November 1905). 8°. S. 161—176. Mit Platz für Aufdruck der Firma.

Literarische Neuigkeiten. Eine Rundschau für Bücherfreunde. Verlag und Redaktion von K. F. Koehler Barsortiment in Leipzig. V. Jahrgang, 1905, No. 4. Kl. 4°. 32 S. mit Porträt. Mit Raum zum Eintragen der Sortimentsfirma auf dem Umschlag.

Inhalt: Selma Lagerlöf. Von Lina Hilger-Kreuznach. — Adolf Stern. Von Richard Stiller. — Neue Bücher. — Voranzeigen und Charakteristiken über gute neue und ältere Bücher. (Selbst-Anzeigen der Verleger.)